SENTINEL HOLDING
INSTITUT

SHI-PRODUKTPASS

Produkte finden - Gebäude zertifizieren

SHI-Produktpass-Nr.:

2798-10-1012

Schlüter®-DITRA-PS /-DITRA-HEAT-PS /-DITRA-HEAT-DUO-PS

Warengruppe: Abdichtungsbahnen

Schlüter Systems

Schlüter-Systems KG
Schmölestraße 7
58640 Iserlohn

Produktqualitäten:

- SHI-Produkt bewertung 2024
- QNG Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude
- DGNB NEUBAU 2023
- DGNB NEUBAU 2018
- BNB-BN NEUBAU V2015
- EU-Taxonomie
- BREEAM DE NEUBAU 2018
- LEED v4.1 (outside US)

GEPRÜFT NACHHALTIGES PRODUKT
SHI PRODUKT PASS
SENTINEL HOLDING INSTITUT
www.sentinel-holding.eu

Köttner

Helmut Köttner
Wissenschaftlicher Leiter
Freiburg, den 14.04.2026

Produkt:
Schlüter®-DITRA-PS /-DITRA-HEAT-PS /-DITRA-HEAT-DUO-PS

SHI Produktpass-Nr.:
2798-10-1012

Inhalt

SHI-Produktbewertung 2024	1
QNG - Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude	2
DGNB Neubau 2023	3
DGNB Neubau 2018	4
BNB-BN Neubau V2015	5
EU-Taxonomie	6
BREEAM DE Neubau 2018	7
LEED v4.1	8
Produktsiegel	9
Rechtliche Hinweise	10
Technisches Datenblatt/Anhänge	11

Wir sind stolz darauf, dass die SHI-Datenbank, die erste und einzige Datenbank für Bauprodukte ist, die ihre umfassenden Prozesse sowie die Aktualität regelmäßig von dem unabhängigen Prüfunternehmen SGS-TÜV Saar überprüfen lässt.

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
Schlüter®-DITRA-PS /-DITRA-HEAT-PS /-DITRA-HEAT-DUO-PS

SHI Produktpass-Nr.:
2798-10-1012

Schlüter® Systems

SHI-Produktbewertung 2024

Seit 2008 etabliert die Sentinel Holding Institut GmbH (SHI) einen einzigartigen Standard für schadstoffgeprüfte Produkte. Experten führen unabhängige Produktprüfungen nach klaren und transparenten Kriterien durch. Zusätzlich überprüft das unabhängige Prüfunternehmen SGS-TÜV Saar regelmäßig die Prozesse und Aktualität.

Kriterium	Produktkategorie	Schadstoffgrenzwert	Bewertung
SHI-Produktbewertung	sonstige Produkte	TVOC ≤ 300 µg/m³ Formaldehyd ≤ 24 µg/m³	Schadstoffgeprüft
Gültig bis: 07.11.2026			

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
Schlüter®-DITRA-PS /-DITRA-HEAT-PS /-DITRA-HEAT-DUO-PS

SHI Produktpass-Nr.:
2798-10-1012

Schlüter Systems®

QNG - Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude

Das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude, entwickelt durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB), legt Anforderungen an die ökologische, soziokulturelle und ökonomische Qualität von Gebäuden fest. Das Sentinel Holding Institut prüft Bauprodukte gemäß den QNG-Anforderungen für eine Zertifizierung und vergibt das QNG-ready Siegel. Das Einhalten des QNG-Standards ist Voraussetzung für den KfW-Förderkredit. Für bestimmte Produktgruppen hat das QNG derzeit keine spezifischen Anforderungen definiert. Diese Produkte sind als nicht bewertungsrelevant eingestuft, können jedoch in QNG-Projekten genutzt werden.

Kriterium	Pos. / Bauproduktgruppe	Betrachtete Stoffe	QNG Freigabe
3.1.3 Schadstoffvermeidung in Baumaterialien			QNG-ready nicht bewertungsrelevant

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
Schlüter®-DITRA-PS /-DITRA-HEAT-PS /-DITRA-HEAT-DUO-PS

SHI Produktpass-Nr.:
2798-10-1012

Schlüter® Systems

DGNB Neubau 2023

Das DGNB-System (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) bewertet die Nachhaltigkeit von Gebäuden verschiedener Art. Das System ist sowohl anwendbar für private und gewerbliche Großprojekte als auch für kleinere Wohngebäude. Die Version 2023 setzt hohe Standards für ökologische, ökonomische, soziokulturelle und funktionale Aspekte während des gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes.

Kriterium	Pos. / Relevante Bauteile / Bau-Materialien / Flächen	Betrachtete Stoffe / Aspekte	Qualitätsstufe
ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt, 03.05.2024 (3. Auflage)			nicht bewertungsrelevant

Kriterium	Pos. / Relevante Bauteile / Bau-Materialien / Flächen	Betrachtete Stoffe / Aspekte	Qualitätsstufe
ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt, 29.05.2025 (4. Auflage)	nicht zutreffend		nicht bewertungsrelevant

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
Schlüter®-DITRA-PS /-DITRA-HEAT-PS /-DITRA-HEAT-DUO-PS

SHI Produktpass-Nr.:
2798-10-1012

Schlüter® Systems

DGNB Neubau 2018

Das DGNB-System (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) bewertet die Nachhaltigkeit von Gebäuden verschiedener Art. Das System ist sowohl anwendbar für private und gewerbliche Großprojekte als auch für kleinere Wohngebäude.

Kriterium	Pos. / Relevante Bauteile / Bau-Materialien / Flächen	Betrachtete Stoffe / Aspekte	Qualitätsstufe
ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt			nicht bewertungsrelevant

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
Schlüter®-DITRA-PS /-DITRA-HEAT-PS /-DITRA-HEAT-DUO-PS

SHI Produktpass-Nr.:
2798-10-1012

Schlüter® Systems

BNB-BN Neubau V2015

Das Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen ist ein Instrument zur Bewertung von Büro- und Verwaltungsgebäuden, Unterrichtsgebäuden, Laborgebäuden sowie Außenanlagen in Deutschland. Das BNB wurde vom damaligen Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) entwickelt und unterliegt heute dem Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen.

Kriterium	Pos. / Bauprodukttyp	Betrachtete Schadstoffgruppe	Qualitätsniveau
1.1.6 Risiken für die lokale Umwelt			nicht bewertungsrelevant

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
Schlüter®-DITRA-PS /-DITRA-HEAT-PS /-DITRA-HEAT-DUO-PS

SHI Produktpass-Nr.:
2798-10-1012

Schlüter® Systems

EU-Taxonomie

Die EU-Taxonomie klassifiziert wirtschaftliche Aktivitäten und Produkte nach ihren Umweltauswirkungen. Auf der Produktebene gibt es gemäß der EU-Verordnung klare Anforderungen zu Formaldehyd und flüchtigen organischen Verbindungen (VOC). Die Sentinel Holding Institut GmbH kennzeichnet qualifizierte Produkte, die diesen Standard erfüllen.

Kriterium	Produkttyp	Betrachtete Stoffe	Bewertung
DNSH - Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung		Stoffe nach Anlage C	EU-Taxonomie konform
Nachweis: Erzeugniserklärung vom 19.12.2024			

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
Schlüter®-DITRA-PS /-DITRA-HEAT-PS /-DITRA-HEAT-DUO-PS

SHI Produktpass-Nr.:
2798-10-1012

Schlüter® Systems

BREEAM DE Neubau 2018

BREEAM (Building Research Establishment Environmental Assessment Methodology) ist ein britisches Gebäudebewertungssystem, welches die Nachhaltigkeit von Neubauten, Sanierungsprojekten und Umbauten einstuft. Das Bewertungssystem wurde vom Building Research Establishment (BRE) entwickelt und zielt darauf ab, ökologische, ökonomische und soziale Auswirkungen von Gebäuden zu bewerten und zu verbessern.

Kriterium	Produktkategorie	Betrachtete Stoffe	Qualitätsstufe
Hea 02 Qualität der Innenraumluft			nicht bewertungsrelevant

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
Schlüter®-DITRA-PS /-DITRA-HEAT-PS /-DITRA-HEAT-DUO-PS

SHI Produktpass-Nr.:
2798-10-1012

Schlüter® Systems

LEED v4.1

LEED (Leadership in Energy and Environmental Design) ist ein international anerkanntes Gebäudezertifizierungssystem des U.S. Green Building Council. Es zählt zu den weltweit am weitesten verbreiteten Nachhaltigkeitsstandards für Gebäude und wird insbesondere bei international ausgerichteten Projekten eingesetzt. LEED bewertet Gebäude ganzheitlich in Kategorien wie Energieeffizienz, Ressourcenschonung, Materialauswahl, Innenraumqualität und Standortqualität. Je nach erreichter Punktzahl werden die Zertifizierungsstufen LEED Certified, Silver, Gold oder Platinum vergeben.

Kriterium	Produktkategorie	Betrachtete Stoffe	Bewertung
EQ Credit: Low-Emitting Materials			nicht bewertungsrelevant

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
Schlüter®-DITRA-PS /-DITRA-HEAT-PS /-DITRA-HEAT-DUO-PS

SHI Produktpass-Nr.:
2798-10-1012

Schlüter Systems®

Produktsiegel

In der Baubranche spielt die Auswahl qualitativ hochwertiger Materialien eine zentrale Rolle für die Gesundheit in Gebäuden und deren Nachhaltigkeit. Produktlabels und Zertifikate bieten Orientierung, um diesen Anforderungen gerecht zu werden. Allerdings besitzt jedes Zertifikat und Label eigene Prüfkriterien, die genau betrachtet werden sollten, um sicherzustellen, dass sie den spezifischen Bedürfnissen eines Bauvorhabens entsprechen.

Dieses Produkt ist schadstoffgeprüft und wird vom Sentinel Holding Institut empfohlen. Gesundes Bauen, Modernisieren und Betreiben von Immobilien erfolgt dank des Sentinel Holding Konzepts nach transparenten und nachvollziehbaren Kriterien.

Produkte mit dem QNG-ready Siegel des Sentinel Holding Instituts eignen sich für Projekte, für welche das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) angestrebt wird. QNG-ready Produkte erfüllen die Anforderungen des QNG Anhangdokument 3.1.3 "Schadstoffvermeidung in Baumaterialien". Das KfW-Kreditprogramm Klimafreundlicher Neubau mit QNG kann eine höhere Fördersumme ermöglichen.

Produkt:
Schlüter®-DITRA-PS /-DITRA-HEAT-PS /-DITRA-HEAT-DUO-PS

SHI Produktpass-Nr.:
2798-10-1012

Rechtliche Hinweise

(*) Die Kriterien dieses Steckbriefs beziehen sich auf das gesamte Bauobjekt. Die Bewertung erfolgt auf der Ebene des Gebäudes. Im Rahmen einer sachgemäßen Planung und fachgerechten Installation können einzelne Produkte einen positiven Beitrag zum Gesamtergebnis der Bewertung leisten. Das Sentinel Holding Institut stützt sich einzig auf die Angaben des Herstellers.

Alle Kriterien finden Sie unter:
https://www.sentinel-holding.eu/de/Themenwelten/Pr%C3%BCfkriterien%20f%C3%BCr%20Produkte

Wir sind stolz darauf, dass die SHI-Datenbank, die erste und einzige Datenbank für Bauprodukte ist, die ihre umfassenden Prozesse sowie die Aktualität regelmäßig von dem unabhängigen Prüfunternehmen SGS-TÜV Saar überprüfen lässt.

Herausgeber

Sentinel Holding Institut GmbH
Bötzinger Str. 38
79111 Freiburg im Breisgau
Tel.: +49 761 590 481-70
info@sentinel-holding.eu
www.sentinel-holding.eu

INNOVATIONEN MIT PROFIL

Schlüter®-DITRA-HEAT-PS

Peel & Stick-Matte

Entkopplung und Bodenheizung

6.5

Produktdatenblatt

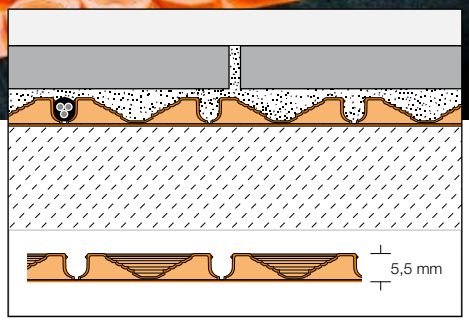
Anwendung und Funktion

Schlüter-DITRA-HEAT-PS ist eine Polypropylenbahn mit einer hinterschnittenen Noppenstruktur und einem auf der Unterseite aufkaschierten Vlies mit Haftkleber. Sie ist ein universeller Untergrund für Fliesenbeläge, der eine Entkopplungs- und Dampfdruckausgleichsschicht bildet und auch zur Befestigung der elektrischen Heizkabel Schlüter-DITRA-HEAT-E-HK und DITRA-HEAT-E-CHC verwendet werden kann.

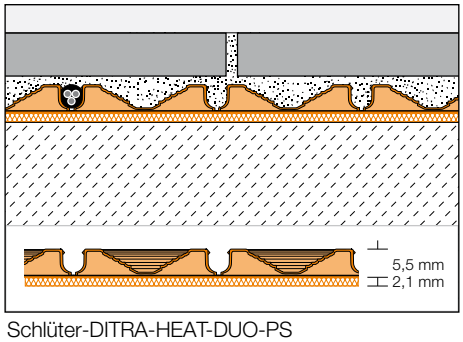
Schlüter-DITRA-HEAT-DUO-PS besitzt ein spezielles 2 mm dickes Vlies, das auf der Unterseite mit Haftkleber kaschiert ist und neben der Verklebung auf dem Untergrund zusätzlich eine Reduzierung des Trittschalls sowie ein schnelleres Aufheizverhalten bewirkt.

Der Einsatz von DITRA-HEAT-PS/-DUO-PS ist nur für die Anwendung am Boden im Innenbereich zulässig. Untergründe für die Verlegung von DITRA-HEAT-PS /-DUO-PS müssen eben, sauber, staubfrei, trocken, glatt, fest und tragfähig sein und dürfen sich nicht durchbiegen. Zur Verlegung die Schutzfolie von DITRA-HEAT-PS/-DUO-PS abziehen und die Bahn auf den Untergrund legen. Sie kann angehoben und neu positioniert werden, sofern kein Druck auf sie ausgeübt wurde. Sobald jedoch Druck ausgeübt wird, wird die Bahn durch den Klebstoff fest mit dem Untergrund verklebt. Unmittelbar nach dem Verkleben der Matte kann die Verlegung der Heizkabel mit einem Mindestabstand von 9 cm (jede 3. Noppe) erfolgen.

Der Fliesenbelag wird direkt auf DITRA-HEAT-PS/-DUO-PS den geltenden Regelwerken entsprechend im Dünnbettverfahren verlegt. Der Dünnbettmörtel verbindet sich mit der hinterschnittenen Noppenstruktur der DITRA-HEAT-PS/-DUO-PS Bahn.
DITRA-HEAT-PS und -DUO-PS sind wasserdicht und können in Nassräumen eingesetzt werden, wenn die Mattenstöße mit Schlüter-KERDI-KEBA und Schlüter-KERDI-COLL-L abgedichtet sind. Sie besitzen keine Zertifizierung nach ETA oder abP. Falls dies erforderlich ist, empfehlen wir die Verwendung der originalen Schlüter-DITRA-HEAT/-HEAT-DUO, welche mit Dünnbettmörtel auf dem Untergrund verklebt werden.



Schlüter-DITRA-HEAT-PS



Schlüter-DITRA-HEAT-DUO-PS

Material

DITRA-HEAT-PS ist eine Folie aus Polypropylen mit einer hinterschnittenen Noppenstruktur und einem Easycut-Schneidraster. Das rückseitig aufgebrachte Trägervlies ist mit einem speziellen thermoplastischen, nicht wasserlöslichen und lösemittelfreien Klebefilm versehen. Die über die Noppenstruktur gemessene Höhe beträgt ca. 5,5 mm bzw. ca. 7,6 mm (DITRA-HEAT-DUO-PS).
Sowohl das Polypropylen als auch der Klebefilm sind nicht langfristig UV-stabil, daher ist während der Lagerung und Verarbeitung eine dauerhafte, intensive Sonneneinstrahlung zu vermeiden. Der empfohlene Verarbeitungszeitraum von DITRA-HEAT-PS /-DUO-PS beträgt bei einer trockenen und frostfreien (5-30°C) Lagerung 18 Monate.
DITRA-HEAT-PS/-DUO-PS sollte bei Umgebungstemperaturen von 5-30°C verarbeitet werden.

Materialeigenschaften und Anwendungsbereiche:

DITRA-HEAT-PS ist unverrottbar, wasserdicht, dehnungsfähig und rissüberbrückend. Darüber hinaus ist die Polypropylen-Folie weitestgehend beständig gegenüber dem Einwirken von wässrigen Lösungen, von Salzen, Säuren und Laugen, vielen organischen Lösemitteln, Alkoholen und Ölen. Der Klebefilm ist nicht wasserlöslich und haftet dauerhaft auf lösemittel- bzw. weichmacherfreien sowie ölfreien Belägen.
Unter Angabe der zu erwartenden Konzentration, Temperatur und Einwirkungsdauer ist die Beständigkeit gegenüber speziellen objektspezifischen Beanspruchungen gesondert zu prüfen. Die Wasserdampfdiffusionsdichtigkeit ist hoch. DITRA-HEAT-PS /-DUO-PS mit dem rückseitigen Klebefilm ist physiologisch unbedenklich. Die rückseitige Schutzfolie aus Polyethylen sowie das Verpackungsmaterial sind vollständig recycelbar.
Die Verwendbarkeit bei chemischen oder mechanischen Belastungen ist für den jeweiligen Bedarfsfall zu klären. Nachstehend können nur einige, allgemeine Hinweise gegeben werden.
Auf DITRA-HEAT-PS/-DUO-PS verlegte Beläge können systembedingt beim Begehen mit harten Schuhen oder Abklopfen mit einem harten Gegenstand einen gewissen Hohlklang aufweisen.

Der Einsatz von DITRA-HEAT-PS/-DUO-PS ist nur für die Anwendung am Boden im Innenbereich zulässig.

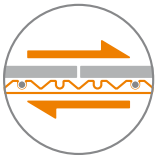
Hinweis

Der auf der DITRA-HEAT-PS/-DUO-PS verarbeitete Dünnbettmörtel und das Belagsmaterial müssen für den jeweiligen Einsatzbereich geeignet sein und den Anforderungen entsprechen.
Die Verwendung von schnell abbindenden Dünnbettmörteln kann für bestimmte Arbeiten vorteilhaft sein. Bei Laufwegen z. B. für Materialtransport sind zum Schutz auf DITRA-HEAT-PS/-DUO-PS Laufbretter auszulegen.

Hinweise zu Bewegungsfugen:

Die Verlegematte DITRA-HEAT-PS/-DUO-PS ist über vorhandenen Bewegungsfugen zu trennen. Das Heizkabel darf nicht über Bewegungsfugen verlegt werden. Entsprechend den geltenden Regelwerken sind Bewegungsfugen in den Fliesenbelag zu übernehmen. Ansonsten sind großflächige Beläge über der DITRA-HEAT-PS /-DUO-PS Matte entsprechend den geltenden Regelwerken mit Bewegungsfugen in Felder einzuteilen.
Wir empfehlen die Profiltypen Schlüter-DILEX. Über Bauwerkstrennfugen sind in Abhängigkeit von den zu erwartenden Bewegungen entsprechende Profile wie Schlüter-DILEX-BT oder Schlüter-DILEX-KSBT anzuordnen.
An Belagsrändern z. B. zu aufgehenden Bauteilen oder Wandanschlüssen müssen Einspannungen ausgeschlossen werden. Randfugen und Anschlussfugen müssen den dafür geltenden Fachregeln entsprechen und ausreichend bemessen sein. Wir empfehlen die Profiltypen Schlüter-DILEX.

Zusammenfassung der Funktionen:



a) Entkopplung

DITRA-HEAT-PS/-DUO-PS entkoppelt den Belag vom Untergrund und neutralisiert somit Spannungen zwischen Untergrund und Fliesenbelag, die aus unterschiedlichen Formänderungen resultieren. Ebenso werden Spannungsrisse aus dem Untergrund überbrückt und nicht in den Fliesenbelag übertragen.

b) Abdichtung

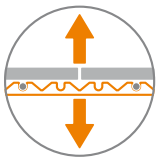
DITRA-HEAT-PS/-HEAT-DUO-PS ist eine wasserundurchlässige Polypropylenbahn mit hoher Wasserdampfdiffusionsdichtigkeit. Bei sorgfältiger Abdichtung der Mattenstöße und der Anschlüsse an Einbauteilen sowie aufgehenden Bauteilen ist DITRA-HEAT-PS/-DUO-PS als Abdichtungsebene einsetzbar, sofern keine zertifizierte Verbundabdichtung benötigt wird.
DITRA-HEAT-PS /-DUO-PS schützt die Unterkonstruktion vor Schäden durch eindringende Feuchtigkeit oder aggressive Stoffe.

Hinweis:
Wenn eine Verbundabdichtung mit einem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP) oder einer europäischen Zulassung (ETA = European Technical Assessment) erforderlich ist, sind die Varianten von DITRA-HEAT/-DUO zur Verklebung mit Dünnbettmörteln zu verwenden, die eine entsprechende Zulassung besitzen.

c) Lastverteilung (Lasteinleitung)

Auf DITRA-HEAT-PS /-DUO-PS verlegte Fliesen im Bodenbereich sollten mindestens 5 x 5 cm groß sein und eine Mindestdicke von 5,5 mm aufweisen. Die mit Dünnbettmörtel ausgefüllten Vertiefungen von DITRA-HEAT-PS /-DUO-PS übertragen die auf den Fliesenbelag einwirkenden mechanischen Belastungen direkt auf den Untergrund. Somit sind auf DITRA-HEAT-PS/-DUO-PS verlegte Fliesenbeläge entsprechend hoch belastbar.

DITRA-HEAT-PS sowie DITRA-HEAT-DUO-PS sind für Verkehrslasten bis 3 kN/m² einsetzbar. Hierzu zählen der private und leicht gewerbliche Bereich (Wohngebäude, Büro- und Verwaltungsflächen, Restaurants, Hotels, Konferenzräume, Stations- und Krankenzimmer etc.).
Schlagbelastungen auf keramische Beläge durch harte Gegenstände sollten bei mit DITRA-HEAT-PS oder DITRA-HEAT-DUO-PS hergestellten Konstruktionen vermieden werden.



d) Haftverbund

DITRA-HEAT-PS/-DUO-PS erreicht durch den speziellen Klebefilm auf dem rückseitigen Trägervlies eine hervorragende Anhaftung am Untergrund und die mechanische Verankerung des Dünnbettmörtels in der hinterschnittenen Noppenstruktur bewirkt einen guten Haftverbund des Fliesenbelages. DITRA-HEAT-PS/-DUO-PS kann nur am Boden im Innenbereich eingesetzt werden.

Schlüter-DITRA-HEAT-PS

e) Thermische Trennung

DITRA-HEAT-DUO-PS ist rückseitig mit einem 2 mm dicken speziellen Trägervlies ausgestattet, welches ein schnelleres Aufheizverhalten bewirkt.

f) Trittschalldämmung

Für DITRA-HEAT-DUO-PS wurde im Einbauzustand ein Trittschallverbesserungsmaß (ΔLW) von 14 dB (gemäß DIN EN ISO 10140) ermittelt.

Das tatsächliche Verbesserungsmaß der jeweiligen Konstruktion ist von den örtlichen Gegebenheiten (konstruktiver Aufbau) abhängig und kann von diesem Wert abweichen. Daher können die ermittelten Prüfwerte nicht auf jede Baustellensituation übertragen werden.

Untergründe für Schlüter-DITRA-HEAT-PS

Untergründe, auf denen DITRA-HEAT-PS/-DUO-PS verlegt werden soll, müssen grundsätzlich auf Ebenheit, Tragfähigkeit, Sauberkeit und Verträglichkeit überprüft werden. Haftungsfeindliche Bestandteile der Oberfläche sind zu entfernen. Der Ausgleich von Unebenheiten oder ein Höhen- oder Gefälleausgleich muss vor Verlegung der DITRA-HEAT-PS/-DUO-PS erfolgen.
Um eine effektive Erwärmung des Fußbodens zu gewährleisten, ist insbesondere bei der Verlegung gegen das Erdreich bzw. über unbeheizten Räumen der Einbau einer Wärmedämmung erforderlich.

Schlüter-DITRA-HEAT-DUO-PS

Für ein schnelleres Aufheizverhalten auf unbeheizten Estrichkonstruktionen empfehlen wir die Verwendung von DITRA-HEAT-DUO-PS.
DITRA-HEAT-PS/-DUO-PS kann nicht auf erdberührten Bauteilen verbaut werden, welche nicht bereits gegen aufsteigende Feuchtigkeit bzw. drückendes Wasser abgedichtet wurden. Eine funktionsfähige Horizontalsperre ist zwingend erforderlich.

Beton

Beton unterliegt einer langwierigen Formveränderung durch Schwinden. Bei Beton und Spannbeton konnen zusätzlich durch Durchbiegung Spannungen entstehen.

Durch den Einsatz von DITRA-HEAT-PS/-DUO-PS werden die entstehenden Spannungen zwischen Beton und Fliesenbelag aufgenommen, so dass die Fliesenverlegung ca. 28 Tage nach Einbringen des Betons erfolgen kann.

Zementestriche

Zementestriche müssen vor dem Verlegen der Fliesen mindestens 28 Tage lang gemäß den geltenden Regeln ausgehärtet sein und einen Feuchtigkeitsgehalt von unter 2 CM % aufweisen.
Besonders schwimmende Estriche und Heizestriche neigen jedoch auch später, z. B. durch Belastungen und Temperaturveränderungen, zur Verformung und Rissbildung. Beim Einsatz von DITRA-HEAT-PS/-DUO-PS können die Fliesen auf frischen Zementestrichen verlegt werden, sobald diese eine ausreichend trockene Oberfläche aufweisen (dies ist bei einem Standardzementestrich und guter Lüftung nach ca. 3-5 Tagen der Fall).
Bei eventuell später auftretenden Rissbildungen und Verformungen des Estrichs, werden diese durch DITRA-HEAT-PS /-DUO-PS neutralisiert und nicht in den Fliesenbelag übertragen.

Calciumsulfatestrich

Calciumsulfatestrich (Anhydritestrich) darf bei der Fliesenverlegung nach geltenden Regeln nur max. 0,5 CM-% Restfeuchte aufweisen. Durch die Verwendung von DITRA-HEAT-PS/-DUO-PS kann bereits bei einer Restfeuchte ab kleiner 2 CM-% ein Fliesenbelag aufgebracht werden.
Falls erforderlich, ist die Estrichoberfläche entsprechend den Fachregeln und Herstellervorgaben zu behandeln (anschleifen, grundieren). Im Anschluss kann DITRAHEAT-PS/-DUO-PS auf der vorbehandelten
Estrichoberfläche verklebt werden. Der Estrich wird durch DITRA-HEAT-PS /-DUO-PS vor Feuchteeintritt an der Oberfläche geschützt. Calciumsulfatestriche sind feuchtigkeitsempfindlich, so dass der Estrich vor weiterer Durchfeuchtung, z. B. rückwartiger Feuchtebelastung, zu schützen ist.

Heizestriche

Der Einsatz von DITRA-HEAT-PS kann auch auf Heizestrichen entsprechend den zuvor genannten Hinweisen (Zement, Calciumsulfat) erfolgen. Bei der Verwendung der DITRA-HEAT-PS kann die Belagskonstruktion bereits 7 Tage nach Fertigstellung auf-

geheizt werden. Beginnend bei 25 °C kann die Vorlauftemperatur dabei täglich um max. 5 °C bis zur Nutzungstemperatur von max. 40 °C erhöht werden.

Hinweis:
Mit dem Einbau von DITRA-HEAT-PS über Heizestrichen besteht die Möglichkeit einer individuellen, partiellen Beheizung unabhängig von der Zentralheizung. Somit kann diese in der so genannten Übergangszeit komplett ausgeschaltet werden.
Des Weiteren können auch Spitzenlasten mit DITRA-HEAT-PS abgedeckt werden. DITRA-HEAT-DUO-PS ist aufgrund der thermischen Trenneigenschaft nicht auf Heizestrichen zu empfehlen.

Kunststoffbeläge und Beschichtungen

Die Oberflächen müssen grundsätzlich tragfähig und so beschaffen oder vorbehandelt sein, dass der rückseitige Kleber des Trägervlieses von DITRA-HEAT-PS darauf haften kann. Die Verträglichkeit des Klebers mit dem Untergrund ist im Vorfeld zu prüfen. DITRA-HEAT-PS/-DUO-PS darf nur auf lösemittel- bzw. weichmacherfreien sowie ölfreien Belägen eingesetzt werden.

Span- und Pressplatten

Diese Materialien sind besonders anfällig für Formveränderungen, wenn sie Feuchtigkeit (oder stark schwankenden Luftfeuchtigkeiten) ausgesetzt sind. Es sollten daher Span- oder Pressplatten verwendet werden, die gegen Feuchtigkeitsaufnahme imprägniert sind.
Die Platten können grundsätzlich als Untergrund auf dem Boden im Innenbereich eingesetzt werden. Die Dicke der Platten ist so zu wählen, dass sie in Verbindung mit einer geeigneten Tragkonstruktion ausreichend formstabil sind.
Die Befestigung ist durch Verschrauben in entsprechend geringen Abständen sicherzustellen. Die Stöße sind mit Nut- und Federverbindung herzustellen und müssen vollständig abgedichtet sein. Zu angrenzenden Bauteilen sind ca. 10 mm Randfugen einzuhalten. DITRA-HEA-PS/-DUO-PS neutralisiert die auftretenden Spannungen zum Fliesenbelag und verhindert zudem das Eindringen von Feuchtigkeit.

Holzdielenboden

Bei ausreichend tragfähigen, verschraubten Holzdielen mit Nut- und Federverbindung ist eine direkte Verlegung von keramischen Belägen grundsätzlich möglich. Bewährt hat sich hier aber das Aufbringen einer zusatzlichen Schicht aus Span- oder Pressplatten. Vor Verlegung der DITRA-HEAT-PS/-DUO-PS sollte der Holzuntergrund die Gleichgewichtsfeuchte aufweisen. Unebene Böden sollten vorher durch geeignete Ausgleichsmaßnahmen egalisiert werden.

Verarbeitung

1. Untergründe, auf denen DITRA-HEAT-PS/-DUO-PS verlegt werden soll, müssen grundsätzlich auf Eignung wie z. B. Ebenheit, Tragfähigkeit, Sauberkeit und Verträglichkeit überprüft werden. Haftungsfeindliche Bestandteile der Oberfläche sind zu entfernen. Der Ausgleich von Unebenheiten oder ein Höhen- oder Gefälleausgleich muss vor der Verlegung erfolgen.
2. Der Untergrund muss vor der Verlegung staubfrei sein und ist daher gründlich abzusaugen.
   Hinweis:
   Eine Grundierung des Untergrundes ist nicht zwingend erforderlich, im Bedarfsfall kann eine Vorbehandlung jedoch mit einer handelsüblichen Dispersionsgrundierung erfolgen.
3. Die Entkopplungsmatte DITRA-HEAT-PS/-DUO-PS wird auf das erforderliche Maß zugeschnitten und ausgelegt. Anschließend wird die rückseitige Schutzfolie von dem selbstklebenden Vlies entfernt und die Matte unter Zuhilfenahme eines Reibbrettes oder einer Andrückrolle (-walze) vollflächig auf dem Untergrund angedrückt.
   Hinweis:
   Bei der Verlegung von Rollenware ist es zweckmäßig, DITRA-HEAT-PS/-DUO-PS bereits beim Auslegen genau ausrichten und unter leichtem Zug straff gespannt aufzulegen. Leichte Korrekturen sind vor dem Andrücken der Entkopplungsmatte möglich.
   Das Easycut-Schneidraster reduziert die Rückstellkräfte der Matte auf ein Minimum.
4. Um Beschädigungen der verlegten DITRA-HEAT-PS/-DUO-PS oder ein Ablösen vom Untergrund zu verhindern, wird empfohlen, diese z. B. durch Auslegen von Laufbrettern (vor allem im Laufzentrum für Materialtransport) vor mechanischen Überbeanspruchungen zu schützen.

Verarbeitung elektrischer Komponenten von Schlüter-DITRA-HEAT-E

(Datenblatt 6.6 beachten)

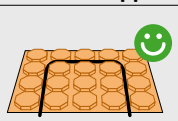
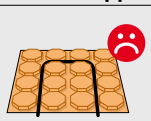
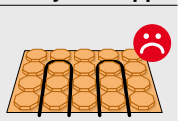
Die elektrische Installation darf nur durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen (EN 60335-1).

5. Unmittelbar nach dem Verkleben der Entkopplungsmatte DITRA-HEAT-PS/-DUO-PS kann die Verlegung der Heizkabel mit Hilfe eines Reibbretts oder einer Andruckrolle erfolgen. Im Bereich des verschweißten Leitungsendes ist eine entsprechende Vertiefung vorzusehen.
6. Die Bodenfühler werden direkt in die aufgeklebte Entkopplungsmatte DITRA-HEAT-PS/-DUO-PS verlegt. Da der Bodenfühler direkt in den Dünnbettmörtel eingebettet wird und nicht ausgetauscht werden kann, ist ein Reservefühler bei der Installation vorzusehen (ein 2. Fühler als Reservefühler ist im Lieferumfang des Reglers enthalten). Die Fühler sind mittig zwischen zwei Heizkabelschleifen zu verlegen.

Hinweis: Vor dem Einbetten der Fühler mit Dünnbettmörtel sind die Widerstandswerte, z. B. mit Hilfe des Kabeltesters DITRA-HEAT-E-CT, zu messen und mit den in der Regleranleitung aufgeführten Werten zu vergleichen.

Weitere Informationen zur Installation und Einstellung der elektrischen Komponenten aus dem Schlüter-DITRA-HEAT-E-Programm sind der jeweils mitgelieferten Anleitung oder dem Datenblatt 6.6 Schlüter-DITRA-HEAT-E zu entnehmen.

Zulässiger Verlegeabstand für Schlüter-DITRA-HEAT-Heizkabel (-E-HK und E-CHC)

	9 cm = 3. Noppe	6 cm = 2. Noppe	3 cm = jede Noppe
Boden			
DITRA-HEAT-E-HK	≙ 136 W m²	unzulässig	unzulässig
DITRA-HEAT-E-CHC	≙ 80 W/m²	unzulässig	unzulässig

Abdichtung mit Schlüter-DITRA-HEAT-PS

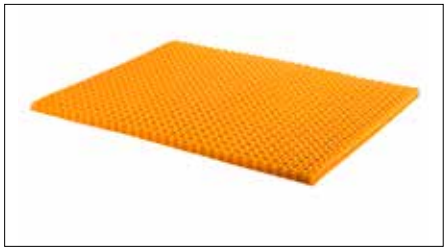
Bei sorgfältiger Abdichtung der Mattenstöße und der Anschlüsse an Einbauteilen sowie aufgehenden Bauteilen ist DITRA-HEAT/-DUO-PS als Abdichtungsebene einsetzbar sofern keine zertifizierte Verbundabdichtung benötigt wird.
Wenn ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) oder eine europäische Zulassung (ETA = European Technical Assessment) erforderlich ist, sind die Varianten von DITRA-HEAT/-DUO zur Verklebung mit Dünnbettmörteln zu verwenden, die eine entsprechende Zulassung besitzen.

DITRA-HEAT-PS/-DUO-PS schützt den Verlegeuntergrund vor Schädigung durch eindringende Feuchtigkeit und aggressiven Stoffen. Zur Abdichtung von Stößen den Dichtkleber Schlüter-KERDI-COLL-L über die Stoßfugen spachteln und das Dichtband Schlüter-KERDI-KEBA in einer Mindestbreite von 12,5 cm über die Stöße einbetten. Für das Abdichten von Boden-/Wandanschlüssen wird KERDI-KEBA am Boden auf DITRA-HEAT-PS/-DUO-PS und im Wandbereich direkt auf dem Untergrund in entsprechender Breite verklebt. Die Überdeckung der Dichtbänder muss min. 5 cm betragen. Auch Anschlüsse an feststehenden Einbauteilen wie z. B. Tür- und Fensterelemente aus Metall, Holz oder Kunststoff lassen sich mit KERDI-KEBA funktionsgerecht herstellen. Hierzu wird zunächst Schlüter-KERDI-FIX auf die Klebeflächen der Einbauteile aufgetragen. Die Restbreite wird mit KERDI-COLL-L vollflächig auf DITRA-HEAT-PS/-DUO-PS verklebt.
Die Eignung von KERDI-FIX zu dem jeweiligen Material der Einbauteile ist zu prüfen. An vorhandenen Bewegungsfugen oder Bauwerkstrennfugen ist DITRA-HEAT-PS/-DUO-PS zu trennen und an den Stoßverbindungen mit Schlüter-KERDI-FLEX zu überkleben. Heizkabel dürfen nicht über Dehnungs- und Scheinfugen geführt werden.
Ebenso ist bei flexiblen Randabschlüssen KERDI-FLEX einzusetzen. Alternativ kann hier auch KERDI-KEBA verwendet werden, wenn eine entsprechende Schlaufe ausgebildet wird.

Produktübersicht:

Schlüter®-DITRA-HEAT-PS
Rollenware

DH PS 512M
12,76 x 0,98 m = 12,5 m²

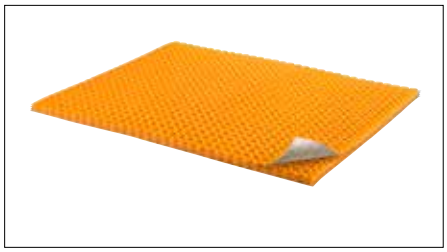


Schlüter®-DITRA-HEAT-MA-PS
Mattenware

DH PS 5MA
0,80 x 0,98 m = 0,78 m²

Schlüter®-DITRA-HEAT-DUO-PS
Rollenware

DHD PS 810M
10,2 x 0,98 m = 10,0 m²



Schlüter®-DITRA-HEAT-DUO-MA-PS
Mattenware

DHD PS 8MA
0,80 x 0,98 m = 0,78 m²

Textbausteine für Ausschreibungen:

_____m² Schlüter-DITRA-HEAT-PS
als selbstklebende Entkopplungsschicht, Dampfdruckausgleichsschicht und zur Aufnahme von Heizkabeln für Fliesenbeläge aus einer rissüberbrückenden Polypropylen-Folie mit einer hinterschnittenen Noppenstruktur sowie einem Easycut-Schneidraster und einem rückseitig eingebundenen selbstklebenden Trägervlies auf vorhandenem, ebenflächigem und tragfähigem Untergrund am Boden liefern und fachgerecht unter Beachtung der Herstellerangaben verkleben.
Art.-Nr.: _____
Material: _____ €/m
Lohn: _____ €/m
Gesamtpreis: _____ €/m

_____m² Schlüter-DITRA-HEAT-DUO-PS
als selbstklebende Entkopplungsschicht, Dampfdruckausgleichsschicht und zur Aufnahme von Heizkabeln für Fliesenbeläge aus einer rissüberbrückenden Polypropylen-Folie mit einer hinterschnittenen Noppenstruktur sowie einem Easycut-Schneidraster und einem rückseitig eingebundenen, selbstklebenden, 2 mm dicken Trägervlies zur Trittschallreduzierung und schnellerem Aufheizverhalten auf vorhandenem, ebenflächigem und tragfähigem Untergrund am Boden liefern und fachgerecht unter Beachtung der Herstellerangaben verkleben.
Art.-Nr.: _____
Material: _____ €/m
Lohn: _____ €/m
Gesamtpreis: _____ €/m

Art.-Nr. 557688 – Ausgabe 02/24 – Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig, neueste Version siehe Web.

Schlüter Systems®

INNOVATIONEN MIT PROFIL

Schlüter®-DITRA-PS

Peel & Stick-Verlegematte

Entkopplung, Dampfdruckausgleich

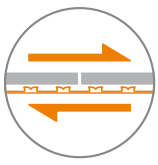
6.7

Produktdatenblatt

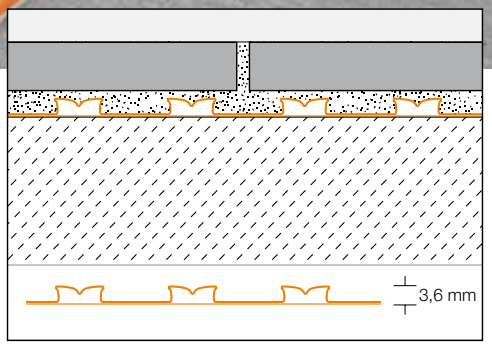
Anwendung und Funktion

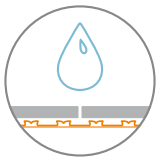
Schlüter-DITRA-PS ist eine Polypropylenbahn mit einem Easycut-Schneidraster sowie hinterschnittenen quadratischen Vertiefungen im Easyfill-Design, die rückseitig mit einem aufkaschierten Vlies sowie Haftkleber versehen ist.
Sie ist ein universeller Untergrund für Fliesenbeläge, der eine Entkopplungs- und Dampfdruckausgleichsschicht bildet.
Der Einsatz von DITRA-PS ist nur für die Anwendung am Boden im Innenbereich zulässig. Untergründe für die Verlegung müssen eben, sauber, staubfrei, trocken, glatt, fest und tragfähig sein und dürfen sich nicht durchbiegen. Zur Verlegung die Schutzfolie von DITRA-PS abziehen und die Bahn auf den Untergrund legen. Sie kann angehoben und neu positioniert werden, sofern kein Druck auf sie ausgeübt wurde. Sobald jedoch Druck ausgeübt wird, wird die Bahn durch den Klebstoff fest mit dem Untergrund verklebt.
Unmittelbar nach dem Verkleben der Matte kann die Verlegung des Fliesenbelag entsprechend der geltenden Regelwerke fachgerecht im Dünnbettverfahren erfolgen.

Zusammenfassung der Funktionen:



a) Entkopplung
Schlüter-DITRA-PS entkoppelt den Belag vom Untergrund und neutralisiert somit Spannungen zwischen Untergrund und Fliesenbelag, die aus unterschiedlichen Formänderungen resultieren. Ebenso werden Spannungsrisse aus dem Untergrund überbrückt und nicht in den Fliesenbelag übertragen.



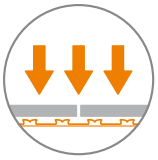


b) Abdichtung
DITRA-PS ist wasserdicht und kann in Nassräumen eingesetzt werden, wenn die Mattenstöße mit Schlüter-KERDI-KEBA und Schlüter-KERDI-COLL-L abgedichtet sind.

Hinweis: DITRA-PS besitzt keine Zertifizierung nach ETA oder abP. Falls dies erforderlich ist, empfehlen wir die Verwendung der originalen Schlüter-DITRA, welche mit Dünnbettmörtel auf dem Untergrund verklebt werden.

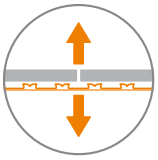
c) Dampfdruckausgleich

Schlüter-DITRA-PS ermöglicht durch die unterseitig offen bleibenden Luftkanäle einen Dampfdruckausgleich bei rückwärtiger Feuchtigkeitseinwirkung.



d) Lastverteilung (Lasteinleitung)

Mit DITRA-PS verlegte Fliesenbeläge im Bodenbereich sollten mindestens 5 x 5 cm groß sein und eine Mindestdicke von 5,5 mm aufweisen. Die DITRA-PS leitet über den Boden der mit Dünnbettmörtel ausgefüllten quadratischen Vertiefungen Verkehrsbelastungen, die auf den Fliesenbelag einwirken, direkt in den Untergrund ab. Somit sind auf DITRA-PS verlegte Fliesenbeläge entsprechend hoch belastbar. Bei hoher Verkehrslast (z. B. in Gewerbebereichen) sowie hohen zu erwartenden Punktlasten (z. B. durch Konzertflügel, Gabelhubwagen, Regalsysteme) müssen die Fliesen für den jeweiligen Einsatzbereich die ausreichende Dicke und Druckstabilität aufweisen. Die Hinweise und Fliesendicke gemäß dem in Deutschland gültigen ZDB-Merkblatt „Mechanisch hoch belastbare keramische Bodenbeläge“ sind zu beachten.
In hoch belasteten Bereichen müssen die Fliesen vollflächig eingebettet werden. Schlagbelastungen mit harten Gegenständen sind bei Keramikbelägen zu vermeiden.



e) Haftverbund

DITRA-PS erreicht durch den speziellen Klebefilm auf dem rückseitigen Tragervlies eine hervorragende Anhaftung am Untergrund und die mechanische Verankerung des Dünnbettmortels in dern interschnittenen quadratischen Vertiefungen bewirkt einen guten Haftverbund des Fliesenbelages.

Material

Schlüter-DITRA-PS ist eine Folie aus Polypropylen mit hinterschnittenen quadratischen Vertiefungen im Easyfill-Design sowie einem Easycut-Schneidraster. Das rückseitig aufgebrachte Trägervlies ist mit einem speziellen thermoplastischen, nicht wasserlöslichen und lösemittelfreien Klebefilm versehen. Die über die Rippenstruktur gemessene Dicke beträgt ca. 3,6 mm. DITRA-PS ist nicht UV stabil und vor intensiver Sonneneinstrahlung zu schützen. Sie muss trocken und frostfrei gelagert werden. DITRA-PS sollte bei Umgebungstemperaturen von 5-30°C verarbeitet werden.

Materialeigenschaften und Einsatzgebiete

Schlüter-DITRA-PS ist unverrottbar, dehnungsfähig und rissüberbrückend. Darüber hinaus besteht weitestgehende Beständigkeit gegenüber dem Einwirken von wässrigen Lösungen, von Salzen, Säuren und Laugen, vielen organischen Lösemitteln, Alkoholen und Ölen. Der Klebefilm ist nicht wasserlöslich und haftet dauerhaft auf lösemittel- bzw. weichmacherfreien sowie ölfreien Belägen.
Unter Angabe der zu erwartenden Konzentration, Temperatur und Einwirkungsdauer ist die Beständigkeit gegenüber speziellen objektspezifischen Beanspruchungen gesondert zu prüfen. Die Wasserdampfdiffusionsdichtigkeit ist relativ hoch. Das Material ist physiologisch unbedenklich. Die rückseitige Schutzfolie aus Polyethylen sowie das Verpackungsmaterial sind vollständig recycelbar.
DITRA-PS wird in einer Vielzahl von unterschiedlichen Einsatzgebieten verwendet. Die Verwendbarkeit bei chemischen oder mechanischen Belastungen ist für den jeweiligen Bedarfsfall zu klären. Nachstehend können nur einige allgemeine Hinweise gegeben werden.
Auf DITRA-PS verlegte Beläge können systembedingt beim Begehen mit harten Schuhen oder Abklopfen mit einem harten Gegenstand einen gewissen Hohlklang aufweisen.
Der Einsatz von DITRA-PS ist nur für die Anwendung am Boden im Innenbereich zulässig.

Hinweis

Der auf der DITRA-PS verarbeitete Dünnbettmörtel und das Belagsmaterial müssen für den jeweiligen Einsatzbereich geeignet sein und den erforderlichen Anforderungen entsprechen.
Bei der Verlegung von feuchtigkeitsempfindlichen Belagsmaterialien (z. B. Naturstein oder kunstharzgebundene Platten) und bei auftretender rückwärtiger Feuchtigkeit (z. B. aus jungen Estrichen), sollte DITRA-PS als Abdichtung ausgebildet werden.
Die Verwendung von schnell abbindenden Dünnbettmörteln kann für bestimmte Arbeiten vorteilhaft sein. Bei Laufwegen z. B. für Materialtransport sind zum Schutz auf DITRA-PS Laufbretter auszulegen.

Hinweise zu Bewegungsfugen:

Schlüter-DITRA-PS ist über vorhandenen Bewegungsfugen zu trennen. Entsprechend den geltenden Regelwerken sind Bewegungsfugen in den Fliesenbelag zu übernehmen.
Über Schein- („Kellenschnitte“) und Arbeitsfugen (entstehen nach Arbeitsunterbrechung) kann DITRA-PS ohne weitere Vorbehandlung verlegt werden, diese Fugen müssen somit nicht im Fliesenbelag übernommen werden.
Größere Belagsflächen über der DITRA-PS Matte sind entsprechend den geltenden Regelwerken mit Bewegungsfugen in Felder einzuteilen.
Abhängig von der Unterkonstruktion können aber auch kleinere Felder erforderlich werden. Wir verweisen auf die Verwendung der verschiedenen Profiltypen Schlüter-DILEX. Über Bauwerkstrennfugen sind in Abhängigkeit von den zu erwartenden Bewegungen entsprechende Profile wie Schlüter-DILEX-BT oder DILEX-KSBT anzuordnen.
An Belagsrändern z. B. zu aufgehenden Bauteilen oder Wandanschlüssen müssen Einspannungen ausgeschlossen werden. Randfugen und Anschlussfugen müssen den dafür geltenden Fachregeln entsprechen und ausreichend bemessen sein, um Einspannungen auszuschließen. Wir verweisen auf die Verwendung der verschiedenen Profiltypen der Schlüter-DILEX Serie.

Schlüter®-DILEX-F auf Schlüter®-DITRA-PS

Schlüter®-DILEX-RF auf Schlüter®-DITRA-PS

Schlüter®-DILEX-AKWS auf Schlüter®-DITRA-PS

Untergründe für Schlüter®-DITRA-PS:

Untergründe, auf denen DITRA-PS verlegt werden soll, müssen grundsätzlich auf Eignung wie z.B. Ebenheit, Tragfähigkeit, Sauberkeit und Verträglichkeit etc. überprüft werden. Haftungsfeindliche Bestandteile der Oberfläche sind zu entfernen. Der Ausgleich von Unebenheiten oder ein Höhen- oder Gefälleausgleich muss vor Verlegung der DITRA-PS erfolgen.

Beton

Beton unterliegt einer langwierigen Formveränderung durch Schwinden. Bei Beton und Spannbeton können zusätzlich durch Durchbiegung Spannungen entstehen. Durch den Einsatz von DITRA-PS werden die entstehenden Spannungen zwischen Beton und Fliesenbelag im Bodenbereich aufgenommen, so dass die Fliesenverlegung unmittelbar nach dem Erreichen einer ausreichenden Standfestigkeit des Betons erfolgen kann.

Zementestriche

Zementestriche müssen vor dem Verlegen der Fliesen mindestens 28 Tage lang gemäß den geltenden Regeln ausgehärtet sein und einen Feuchtigkeitsgehalt von unter 2 CM % aufweisen.
Besonders schwimmende Estriche und Heizestriche neigen jedoch auch später, z. B. durch Belastungen und Temperaturveränderungen, zur Verformung und Rissbildung. Beim Einsatz von DITRA-PS können die Fliesen auf frischen Zementestrichen verlegt werden, sobald diese eine ausreichend trockene Oberfläche aufweisen (dies ist bei einem Standardzementestrich und guter Lüftung nach ca. 3-5 Tagen der Fall). Bei eventuell später auftretenden Rissbildungen und Verformungen des Estrichs, werden diese durch DITRA-PS neutralisiert und nicht in den Fliesenbelag übertragen.

Calciumsulfatestriche

Calciumsulfatestrich (Anhydritestrich) darf bei der Fliesenverlegung nach geltenden Regeln nur max. 0,5 CM-% Restfeuchte aufweisen. Durch die Verwendung von DITRA-PS kann bereits bei einer Restfeuchte ab kleiner 2 CM-% ein Fliesenbelag aufgebracht werden.
Falls erforderlich, ist die Estrichoberfläche entsprechend den Fachregeln und Herstellervorgaben zu behandeln (anschleifen,

grundieren). Im Anschluss kann DITRA-PS auf der vorbehandelten Estrichoberfläche verklebt werden. Der Estrich wird durch DITRA-PS vor Feuchteeintritt an der Oberfläche geschützt. Calciumsulfatestriche sind feuchtigkeitsempfindlich, so dass der Estrich vor weiterer Durchfeuchtung, z. B. rückwärtiger Feuchtebelastung, zu schützen ist.

Heizestriche

Der Einsatz von DITRA-PS kann auch auf Heizestrichen entsprechend den zuvor genannten Hinweisen (Zement, Calciumsulfat) erfolgen. Bei der Verwendung der DITRA-PS kann die Belagskonstruktion bereits 7 Tage nach Fertigstellung aufgeheizt werden. Beginnend bei 25 °C kann die Vorlauftemperatur dabei täglich um max. 5 °C bis zur Nutzungstemperatur von max. 40 °C erhöht werden. Die durch DITRA-PS gebildeten Luftkanäle bewirken eine schnelle und gleichmäßige Wärmeverteilung unter dem Fliesenbelag.

Hinweis:

Für Fußbodenheizungen verweisen wir auf unser System Schlüter-BEKOTEC-THERM als Keramik-Klimaboden.

Die DITRA-PS empfiehlt sich auch bei Fußbodenheizungen aus dünnen elektrischen Heizmatten als Entkopplung. Schlüter-DITRA-PS kann dabei entweder unter oder über der Heizmatte angeordnet werden. Die bessere Entkopplungsfunktion wird jedoch bei Verlegung über der Heizmatte erreicht. Zur Aufnahme von systemzugehörigen Heizkabeln wurde mit Schlüter-DITRA-HEAT / -HEAT-PS eine spezielle Entkopplungsmatte für die elektrische Boden-/ Wandtemperierung entwickelt. Siehe hierzu Produktdatenblätter 6.4 soiwe 6.5.

Trockenestrich

Nach fachgerechtem Einbau gemäß Herstellerangaben der Trockenestrichelemente kann beim Einsatz von DITRA-PS das maximale Fliesenformat beliebig groß gewählt werden.

Kunststoffbeläge und Beschichtungen

Die Oberflächen müssen grundsätzlich tragfähig und so beschaffen oder vorbehandelt sein, dass der rückseitige Kleber des Trägervlieses von DITRA-PS darauf haften kann. Die Verträglichkeit des Klebers mit dem Untergrund ist im Vorfeld zu prüfen. DITRA-PS darf nur auf lösemittel- bzw. weichmacherfreien sowie ölfreien Belägen eingesetzt werden.

Span- und Pressplatten

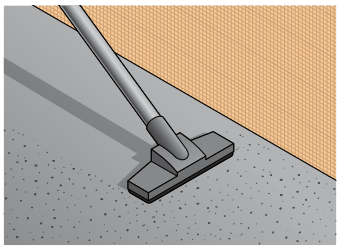
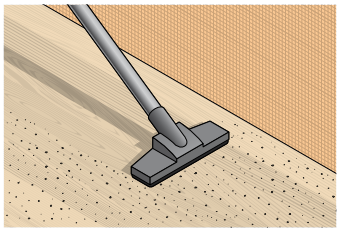
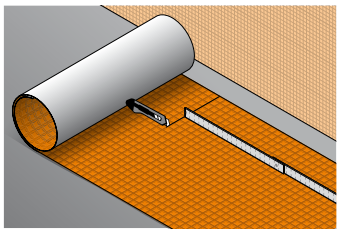
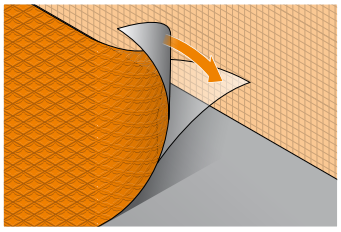
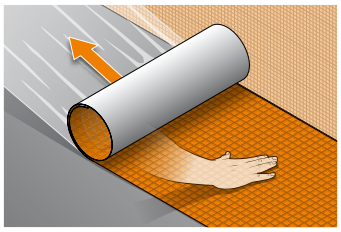
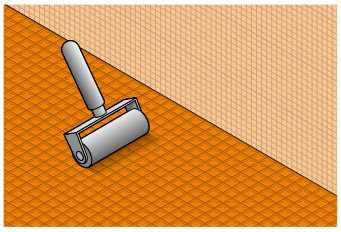
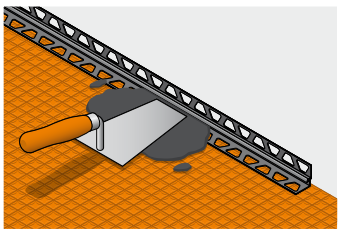
Diese Materialien unterliegen in besonderem Maße einer Formveränderung durch Feuchteeinfluss (auch stark schwankende Luftfeuchtigkeit). Es sollten daher Span- oder Pressplatten verwendet werden, die gegen Feuchtigkeitsaufnahme imprägniert sind. Die Dicke der Platten ist so zu wählen, dass sie in Verbindung mit einer geeigneten Tragkonstruktion ausreichend formstabil sind. Die Befestigung ist durch Verschrauben in entsprechend geringen Abständen sicherzustellen. Die Stöße sind mit Nut- und Federverbindung herzustellen und müssen verklebt sein. Zu angrenzenden Bauteilen sind ca. 10 mm Randfugen einzuhalten. DITRA-PS neutralisiert die auftretenden Spannungen zum Fliesenbelag und verhindert zudem das Eindringen von Feuchtigkeit.

Holzdielenböden

Bei ausreichend tragfähigen, verschraubten Holzdielen mit Nut- und Federverbindung ist eine direkte Verlegung von keramischen Belägen grundsätzlich möglich. Vor Verlegung der DITRA-PS sollte der Holzuntergrund die Gleichgewichtsfeuchte aufweisen. Bewährt hat sich hier aber das Aufbringen einer zusätzlichen Schicht aus Span- oder Pressplatten. Unebene Böden sollten vorher durch geeignete Ausgleichsmaßnahmen egalisiert werden.

Verarbeitung

1. Der Untergrund muss frei von haftungsfeindlichen Bestandteilen, tragfähig und eben sein. Eventuelle Ausgleichsmaßnahmen sind vor Verlegung von DITRA-PS durchzuführen.
2. Der Untergrund muss vor der Verlegung staubfrei sein und ist daher gründlich abzusaugen.
   Hinweis:
   Eine Grundierung des Untergrundes ist nicht zwingend erforderlich, im Bedarfsfall kann eine Vorbehandlung jedoch mit einer handelsüblichen Dispersion ohne grobe Bestandteile wie Quarzsand o.ä. erfolgen.
3. Die Entkopplungsmatte DITRA-PS wird auf das erforderliche Maß zugeschnitten und ausgelegt. Anschließend wird die rückseitige Schutzfolie von dem selbstklebenden Vlies entfernt und die Matte unter Zuhilfenahme eines Reibbrettes oder einer Andrückrolle (-walze) vollflächig auf dem Untergrund angedrückt.
   Es ist zweckmäßig, DITRA-PS bereits beim Auslegen genau auszurichten und unter leichtem Zug straff gespannt aufzulegen.
4. Um Beschädigungen der verlegten DITRA-PS oder ein Ablösen vom Untergrund zu verhindern, wird empfohlen, diese z. B. durch Auslegen von Laufbrettern (vor allem im Laufzentrum für Materialtransport), vor mechanischen Überbeanspruchungen zu schützen.
5. Unmittelbar nach dem Verkleben der DITRA-PS können die Fliesen im Dünnbettverfahren, mit einem auf die Anforderungen des Belags abgestimmten Dünnbettmörtel, verlegt werden. Die Zahntiefe der Spachtel muss auf das Fliesenformat abgestimmt sein. Die offene Verlegezeit des Dünnbettmörtels ist zu beachten. Darin werden die Fliesen weitgehend vollflächig eingebettet. Besonders bei mechanisch hoch beanspruchten Belägen ist auf eine vollflächige Verlegung gemäß den Fachregeln zu achten.
   Hinweis: In einem Arbeitsgang können die quadratischen Vertiefungen mit der Glattseite der Zahnkelle ausgespachtelt (Mörtelbedarf ca. 2,0 kg/m²) und direkt der Dünnbettmörtel mit einer geeigneten Zahnung aufgekämmt werden. Alternativ ist es je nach Formatgröße oder Baustellenbedingungen zweckmäßig zunächst die Vertiefungen mit dem für die Verlegung verwendeten Fliesenkleber auszuspachteln. Nach Begehbarkeit der abgespachtelten Oberfläche kann direkt mit der Verlegung der Fliesen begonnen werden. Zu beachten ist, dass der Untergrund vor der Verlegung staubfrei sein muss, ggfs. ist die Fläche im Vorfeld abzusaugen oder im Zweifel zu grundieren.
   Materialunverträglichkeiten untereinander sind ggf. zu prüfen. Bei der Verwendung von Belagsmaterialien mit einer Seitenlänge ≥ 30 cm empfehlen wir zur schnellen Festigkeitsentwicklung und Trocknung des Mörtels einen schnellabbindenden Fliesenkleber mit kristalliner Wasserbindung.
6. Für Bewegungsfugen als Feldbegrenzungs-, Rand- und Anschlussfugen sind die entsprechenden Hinweise in diesem Datenblatt und die üblichen Fachregeln zu beachten.

Abdichtung mit Schlüter®-DITRA-PS

Bei sorgfältiger Abdichtung der Mattenstöße und der Anschlüsse an Einbauteilen sowie aufgehenden Bauteilen ist DITRA-PS als Abdichtungsebene einsetzbar, sofern keine zertifizierte Verbundabdichtung benötigt wird.

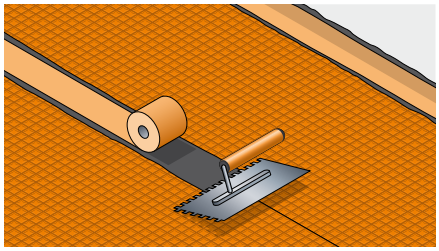
Wenn ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) oder eine europäische Zulassung (ETA = European Technical Assessment) erforderlich ist, sind die Varianten von DITRA zur Verklebung mit Dünnbettmörteln zu verwenden, die eine entsprechende Zulassung besitzen.

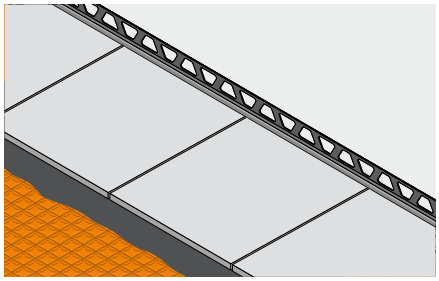
DITRA-PS schützt den Verlegeuntergrund vor Schädigung durch eindringende Feuchtigkeit und aggressiven Stoffen. Zur Abdichtung von Stößen den Dichtkleber Schlüter-KERDI-COLL-L über die Stoßfugen spachteln und das Dichtband Schlüter-KERDI-KEBA in einer Mindestbreite von 12,5 cm über die Stöße einbetten.

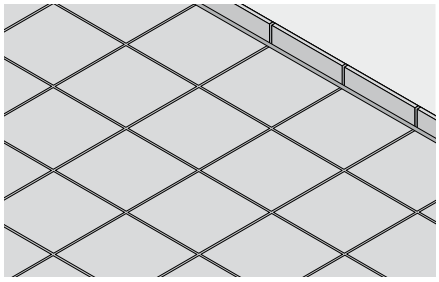
Für das Abdichten von Boden-/Wandanschlüssen wird KERDI-KEBA am Boden auf DITRA-PS und im Wandbereich direkt auf dem Untergrund in entsprechender Breite verklebt. Die Überdeckung der Dichtbänder muss min. 5 cm betragen. Auch Anschlüsse an feststehenden Einbauteilen wie z. B. Tür- und Fensterelemente aus Metall, Holz oder Kunststoff lassen sich mit KERDI-KEBA funktionsgerecht herstellen. Hierzu wird zunächst Schlüter-KERDI-FIX auf die Klebeflächen der Einbauteile aufgetragen. Die Restbreite wird mit KERDI-COLL-L vollflächig auf DITRA-PS verklebt.

Die Eignung von KERDI-FIX zu dem jeweiligen Material der Einbauteile ist zu prüfen. An vorhandenen Bewegungsfugen oder Bauwerkstrennfugen ist DITRA-PS zu trennen und an den Stoßverbindungen mit Schlüter-KERDI-FLEX zu überkleben.

Ebenso ist bei flexiblen Randabschlüssen KERDI-FLEX einzusetzen. Alternativ kann hier auch KERDI-KEBA verwendet werden, wenn eine entsprechende Schlaufe ausgebildet wird.







Schlüter®-DITRA-PS auf einen Blick	
allgemeine Produkteigenschaften	
Material	Polypropylen
Kleberschicht	PSA Hotmelt
Schutzfolie	PE, transparent
Dicke	3,6 mm
Breite	0,985 m
Länge	25,4 m (Bahnenware) bzw, 0,735 m (Mattenware)
Gewicht	785 g/m²
Lagerbedigungen	frostfrei und UV-geschützt lagern, keine Temperaturen > 70°C über einen längeren Zeitraum
Kleberbedarf (Trockengewicht) *	
Ausspachteln der Vertiefungen	ca. 1,5 - 2,0 kg/m²
technische Eigenschaften	
Verarbeitungstemperatur	+5 °C .... 30 °C
Temperaturbeständigkeit	–30 °C bis +70 °C (kurzzeitig bis +80 °C)
Wärmedurchlasswiderstand	R= 0,048m²*k/W
Sd-Wert	>100 m
Brandklasse nach EN 13501-1	E
Mindestformat	5 x 5 cm
Mindestfliesendicke	5,5 mm
Zertifizierungen / Zulassungen	
VOC	A+

*überschlägige Verbrauchswerte bei Standard-Dünnbettmörteln. Werte können je nach verwendetem Produkt und Baustellenbedingungen abweichen

Anwendungsgebiete für Schlüter®-DITRA-PS					
	Beanspruchungs-gruppe *	**Beispiel für Anwendungsbereiche**	**erforderliche Bruchkraft des Belages (DIN EN ISO 10545-4)**	**maximale Pressung**	**Kategorie ****
✓	I	Wohnungsbau, Hotelbadezimmer, Räume des Gesundheitsdienstes	< 1.500 N		EK-W und EK-H
✓	II	Verwaltung, Gewerbeflächen, Großküchen, Verkaufsräume - Befahrung mit Luftbereifung	1.500 - 3.000 N	< 2 N/mm²	EK-G
✓	III	Gewerbe und Industrie, Großhandel, Ladenpassagen - Befahrung mit Superelastik-, Vollgummi-, Vulkollanbereifung	3.000 - 5.000 N	2 - 6 N/mm²	EK-M
✓	IV	wie Gruppe III - Befahrung mit Polyamidrollen	5.000 - 8.000 N	6 - 20 N/mm²	
✓	V	Gewerbe und Industrie, Schwerlastbereiche, Montage und Lagerhallen - Befahrung mit Luftbereifung	> 8.000 N	> 20 N/mm²	

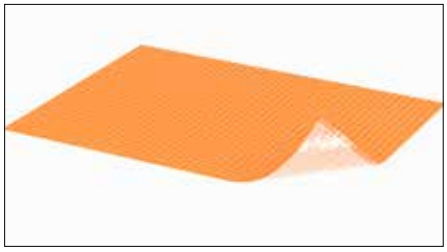
* nach dem ZDB-Merkblatt „mechanisch hoch belastetbare keramische Beläge“

** nach dem ZDB-Merkblatt „Verlegung von Fliesen und Platten auf Entkopplungssysteme im Innenbereich“

Produktübersicht:

Schlüter®-DITRA-PS
Rollenware

D PS 25M
25,4 x 0,985 m = 25 m²



Schlüter®-DITRA-MA-PS
Mattenware

D PS MA
0,735 x 0,985 = 0.72 m²

Textbausteine siehe im Internet unter:
www.schlueter.de/ausschreibungstexte.aspx

Art.-Nr.: 558 482 – Ausgabe 12/24 – Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig - aktuellste Version siehe Web.

Erzeugniserklärung

Schlüter®-selbstklebende Verbundentkopplung

Bei den im Anhang genannten Produkten handelt es sich gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Art. 3, Nr. 3 um Erzeugnisse.

Gemäß Art. 33 Abs. 1 (REACH) ist der Lieferant eines Erzeugnisses verpflichtet, jeden Stoff ab einer Konzentration von mehr als 0,1 Masseprozent (w/w) zu nennen, der die Kriterien des Art. 57 erfüllt und gemäß Art. 59 Abs. 1 auf der ECHA-Kandidatenliste ist. In diesem Fall sind die ihm vorliegenden, für eine sichere Verwendung des Erzeugnisses ausreichenden Informationen zur Verfügung zu stellen, mindestens aber der Name des Stoffes.

Die Erstellung eines Sicherheitsdatenblattes in der für Stoffe und Gemische bekannten Form ist für Erzeugnisse nicht vorgeschrieben.

Hiermit wird versichert, dass das vorliegende Produkt keine SVHC-Stoffe (Kandidatenstoffe für Anhang XIV) gemäß Artikel 57 der REACH-Verordnung, sowie keine zulassungspflichtigen Stoffe von mehr als 0,1 Massenprozent (w/w) enthält. Diese Stoffe sind nicht Bestandteil der Rezeptur und werden weder aktiv noch zielgerichtet in den Produktaufbau eingebracht.

Iserlohn, 19.12.2024

Schlüter®-Systems KG

i. A. Björn Kosakowski
Head of International Technical Network (ITN)

i. A. Björn Spiegel
International Technical Network (ITN)

Anhang Schlüter®-selbstklebende Verbundentkopplung

Anhang Schlüter®-selbstklebende Verbundentkopplung

DITRA-PS
DITRA-HEAT-PS
DITRA-HEAT-DUO-PS

Iserlohn, 19.12.2024